

ist von besonderem Interesse eine zum Teil fabelhafte Erzählung über Hermann Contractus, die in anderer Fassung in mehreren (noch unedierten) Rezensionen des *Liber certarum historiarum* Johannis von Victring, dann erst (nach Schönbach) bei Trithemius erscheint. O. H.-E.

290. Vom Jahre 1908 ab erscheint eine neue Zeitschrift zur Geschichte des Minoritenordens unter dem Titel *Archivum Franciscanum historicum*, herausgegeben von den PP. des Kollegs des h. Bonaventura zu Quaracchi bei Florenz, von der Bd. I in vier Heften erschienen ist. Die Beiträge sind lateinisch, deutsch, englisch, französisch, italienisch oder spanisch geschrieben. Wir können aus dem reichen Inhalt hier nur einige Artikel, die für uns von besonderem Interesse sind, namentlich Quellenpublikationen, hervorheben. Im ersten Heft handelte P. Hieronymus Golubovich sehr gründlich über die Einteilung des Minoritenordens in Provinzen im 13. und 14. Jh., die oft verändert wurde, indem er die vorhandenen acht Provinzialverzeichnisse aus der Zeit von 1263 bis ca. 1385 beigibt. Eine kurze Bearbeitung der *Legenda S. Francisci* nach der grösseren des Thomas von Celano zu Sakralzweck aus einem Breviar des Clarenordens gab P. Theophil Domenichelli heraus, der auch den Anfang des *Compendium chronicarum* des fr. Marianus von Florenz zuerst publizierte. P. Athanasius López edierte einen Brief des Generalministers Ieronimus vom J. 1275 an das zu Padua abgehaltene Ordenskapitel über ein Wunder des h. Franciscus, P. Michael Bihl einen Bericht des Provinzialkapitels zu Fulda 1310 an den Ordensgeneral über einen von ihm nominierten Minister der Kölner Ordensprovinz, um dessen Bestätigung es bittet. P. Leonard Lemmens stellte sorgfältig im I.—III. Heft alle Stellen über den h. Franciscus zusammen, die sich in chronistischen und anderen Quellen des 13. Jh. finden.

Eine kurze *Vita* eines Genossen des h. Franciscus, des fr. Aegidius von Assisi, von dem zwei längere Lebensbeschreibungen vorhanden sind, gab in fasc. II/III P. Ferdinand M^a ab Araules heraus und Giuseppe Presutti im II.—IV. Heft eine noch unedierte *Vita Ludovici episcopi Tolosani*, des Minoriten aus dem königlichen Hause von Frankreich.

Von besonderem Wert sind noch die jedem Heft unter dem Titel *Codicographia* beigegebenen Mitteilungen über handschriftliche Ueberlieferung und Beschreibungen von